

2021

Mitgliederversammlung

Der Vorstand lud zur Mitgliederversammlung am 04./05. November nach Ingolstadt ein.

Der Ablauf der Veranstaltung gestaltete sich wie folgt:

Donnerstag, 04.11.

14.00 - 17.00 Uhr Vorträge von

- BG Becker, GenPiTr zur Lage der PiTr
- O i.G. Gieseler zu Herausforderungen für die PiTr der Zukunft in der Landes-/Bündnisverteidigung
- O Busch zu aktuellen Aspekten der Ausbildung der PiTr

18.00 - 19.00 Uhr Kranzniederlegung am Pionierehrenmal im Klenzepark

ab 19.00 Uhr Kameradschaftsabend im Wirtshaus am Auwaldsee

Freitag, 05.11.

08.30 - 12.00 Uhr Mitgliederversammlung

Wesentliche Inhalte der Mitgliederversammlung

Im Rahmen der Vortragsveranstaltung übergab Oberst i.G. Detlef Chalupa die Uniform seines Vaters General a.D. Leopold Chalupa, der langjähriges Mitglied im BDPi e.V. war, an den General der Pioniere.

Danach wurden die Teilnehmer durch die o.a. Vortragenden über die aktuelle Situation der Ausbildung an der Pionierschule sowie über die aktuelle Entwicklung und Gedanken zur Zukunft der Pioniertruppe informiert.

Die traditionelle Kranzniederlegung am Pionierehrenmal schloss sich an und fand erstmals bei Fackelschein statt. Abgeschlossen wurde der 1. Tag mit einem Kameradschaftsabend im Wirtshaus am Auwaldsee.

An der Versammlung nahmen 45 Einzelmitglieder und 5 Pionierkameradschaften teil. Besonders begrüßt wurden der Ehrenpräsident GL a.D. Dr. Ohlshausen, der Ehrenvorsitzende Oberst a.D. Krohm und das Ehrenmitglied Oberstlt. a.D.

Salchow, der Hausherr Brigadegeneral Niemann und die ranghöchsten Mitglieder Brigadegeneral a.D. Krippel und Brigadegeneral a.D. Keppler.

In diesem Jahr werden u.a. folgende Mitglieder besonders geehrt:

OTL a.D. Salchow wurde mit der goldenen Ehrennadel mit der Zahl 50 ausgezeichnet.

Folgende anwesende Mitglieder wurden mit der silbernen Ehrennadel geehrt:

BG a.D. Pfrengle, O d.Res. Ginsbach, O a.D. Barz.

Die bronzene Ehrennadel erhielten:

SF Hilbig, BlAmtm Sibbel.

SF a.D. Wolf wurde wegen seiner Verdienste als Beirat Werbung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Präsident erläuterte Neuigkeiten zu Preisen des BDPi:

Er stellte die Gründe dar, die zur Umbenennung des „General von Mudra-Preises“ geführt haben. Der Preis wurde umbenannt in „Ehrenpreis der BDPi e.V.“ und erstmalig in der neuen Form im Dezember 2020 verliehen.

Der „Oberst Wernhard Preis“ konnte seit mehreren Jahren nicht verliehen werden, da die Offiziersausbildung umgestellt wurde. Nach erneuter Anpassung der lehrgangsgebundenen Ausbildung findet wieder ein Fahnenjunkerlehrgang statt. Der Lehrgangsbeste Offiziers-/Reserveoffiziersanwärter wurde in diesem Jahr erstmals wieder geehrt.

Zudem wird die Stiftung eines „Truppenpreises“ vorgeschlagen. Der Truppenpreis soll grundsätzlich zweimal jährlich vergeben werden und soll insbesondere Leistungen von Einheiten und Teileinheiten der Pioniertruppe würdigen

Die Versammlung stimmte den Änderungen und der Neustiftung zu.

Da sich, bedingt durch die Coronazeit, die Ausgaben des Vereins stark reduziert hatten und das Vereinsvermögen vermehrt hatte und dadurch die Gemeinnützigkeit gefährdet ist, schlägt der Vorstand vor, die Mitgliedsbeiträge für das kommende Jahr auszusetzen. Der Antrag wurde einstimmig gebilligt.

Präsident, Vorsitzender und Geschäftsführer erklärten sich bereit, sich der Wiederwahl zu stellen. Der stellvertretende Vorsitzende steht aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Die Versammlung wählte den neuen Vorstand:

Präsident: Brigadegeneral a.D. Franz Pfrengle
Vorsitzender: Oberst a.D. Max Lindner
Stv. Vorsitzender: Oberstabsfeldwebel Chris Schneegass
Geschäftsführer: Oberstabsfeldwebel a.D. Uli Lisson
Kassier: Oberstleutnant a.D. Gerald Brübach

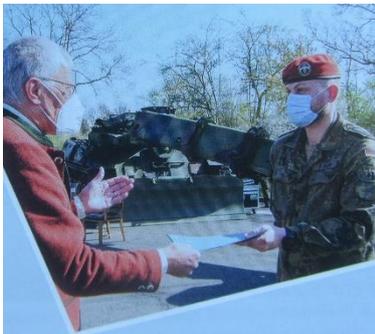
Neue Beiräte haben ihre Aufgaben übernommen: O d.Res. Kempf als Beirat Reservisten, Uffz d.Res. Hillgärtner als Beirat Ehrungen

Wesentliche Änderungen der Satzung befassen sich mit dem Thema Datenschutz. Die Änderung wurde einstimmig angenommen.

Zum Abschluss erfolgte eine Diskussion zur Zukunft der Pionierkameradschaften, die zunehmend mit Überalterung und damit mit Nachwuchssorgen zu kämpfen haben. Der Präsident kündigte an, dass sich der Vorstand mit der Thematik befassen werde und das Thema in der MGV 2022 erneut auf die Tagesordnung gesetzt werde.

Bestpreise

Feldwebel-Boldt-Gedächtnis-Preis



Bereits das zweite Jahr in Folge ging der Preis ins Panzerpionierbataillon 130 in Minden. Mit der Note 1,0 schloss **Feldwebel Pasqual Klein** den Pionierfeldwebellehrgang an der Pionierschule als Jahrgangsbester 2020 ab. Der Präsident zeichnete den Soldaten bei einem Appell des Bataillons aus und stellte in seiner Laudatio fest: „Feldwebel Klein hat nicht nur mit seinen Noten gezeigt, dass er ein würdiger Träger dieser Auszeichnung ist. Er verfügt bereits über eine enorme dienstliche und Lebenserfahrung“

Oberst-Daase-Preis



Am 24.02. wurde der bisher jüngste Jahrgangsbeste der Ausbildung zum Luftwaffenpionierfeldwebel im Jahr 2020 ausgezeichnet. **Feldwebel Marvin Popp** ist Angehöriger der Fliegerhorstgruppe in Cochem-Brauweck und am NATO Flugplatz Büchel eingesetzt. Der Präsident und der Namensgeber des Preises, Oberst a.D.

Daase überreichten unter Pandemiebedingungen die Urkunde, den Preis und den Coin des BDPi im feierlichen Rahmen auf dem Fliegerhorst.

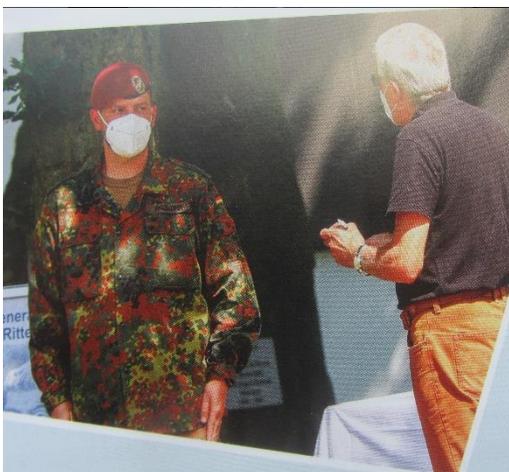
Am 01.07. übergab der Präsident den „Oberst a. D. Daase-Preis“ 2021 an **Feldwebel Marc Lütjens** aus der 6. Staffel des Objektschutzregiments der



Luftwaffe (6./ObjSRgtLw) aus Diepholz. Der 01.07.2021 war zudem noch ein besonderer Tag für alle Objektschutzkräfte, es war nämlich der 15. Geburtstag des Objektschutzregiments der Luftwaffe „Friesland“. Mit einer sehr persönlichen Rede und aktuellen sowie geschichtlichen Bezügen zu unserer aller Tätigkeit sprach BG a. D. Pfrengle die mitunter bemerkenswerten Abschnitte im

Lebenslauf des lebenserfahreneren Feldwebel Lütjens an und verlieh ihm den Bestpreis in Form eines gravierten Messers und einem persönlichen Buch.

Ritter-von-Becker-Preis



Am 28.06. wurde der 33. Beton- und Stahlbetonbauerlehrgang an der Pionierschule verabschiedet. Der Präsident, der an diesem Tag zur Vorstandssitzung in der Pionierkaserne in Ingolstadt weilte, nutzte die Gelegenheit, die Verleihung des Preises an den Lehrgangsbesten **Unteroffizier Cristoph Theisohn** persönlich vorzunehmen. Uffz Theisohn wechselte nach zehnjähriger Dienstzeit als Mannschaftsdienstgrad im Pioniermaschinenzug der

Luftlandepionierkompanie 260 in die Laufbahn der Fachdienstunteroffiziere. Er

schloss den Lehrgang mit der Note 1 ab und hat sich so eine gute fachliche Grundlage für seine zukünftigen Aufgaben geschaffen

Im Dezember endete die Ausbildung des 34. Durchgangs der Zivilberuflichen Aus- und Weiterbildung (ZAW) zum Beton- und Stahlbetonbauer. Der Lehrgangsbeste **Stabsunteroffizier (FA) Sven Haaf** wurde dabei durch den Bund Deutscher Pioniere mit dem Peter Ritter von Becker Preis ausgezeichnet. Den Preis überreichte der Vorsitzende. Der ausgezeichnete Soldat von der 8./SpezPiRgt 164 aus Husum absolvierte die Ausbildung mit der außerordentlichen Gesamtnote 2.



Ehrenpreis des BDPi e.V.

"Same procedure as last year, Miss Sophie?" Die alte Dame aus Dinner for One hätte bei der Verleihung des Ehrenpreises des BDPi e.V. an den Jahrgangsbesten des OL 3 am 08. Dezember 2021 in Ingolstadt sicher mit einem klaren „Yes, James“ geantwortet. Gleicher Platz, gleiches Wetter, gleicher Schnee, gleiches schönes



Ambiente, und immer noch Corona. Der Präsident betonte in seinen Worten an die Lehrgangsteilnehmer, dass die Übernahme von Verantwortung für einen Offizier niemals Last ist, sondern Freude macht. Danach sprach er über Kameradschaft und stellte heraus, dass das Leben von Kameradschaft für einen militärischen Führer immer mit Verantwortung zu tun hat. Mit **OLt Tobias Stumpfhauser** wurde ein Offizier ausgezeichnet, der als FWDL in der Panzergrenadiertruppe diente und danach die Bundeswehr wieder verließ. Fünf Jahre später entschied er sich, Pionieroffizier zu werden, und schloss nun die Ausbildung mit herausragenden Leistungen.

ab.

Georg Rimpler Preis



In Stetten a.k.M. zeichnete der Vorsitzende den Jahrgangsbesten der Ausbildung zum Kampfmittelabwehroffizier aus. Im Juni verlieh er den Georg Rimpler Preis an **Oberleutnant Christian Walther**, der die gesamte Ausbildung mit sehr gutem Erfolg absolvieren konnte.

Prinz-Eugen-Preis

Am 29. Juli erhielten 15 Absolventen des 52. Bautechnikerlehrgangs ihre Abschlusszeugnisse und ihre Technikerurkunden. Der Vorsitzende überreichte bei einem „Corona-Freiluft-Festakt“ in der Pionierschule den Prinz-Eugen-Preis an **Oberfeldwebel Rico Tuchen**, der die Ausbildung mit dem sehr guten Notendurchschnitt von 1,42 abgeschlossen hat.



Wanderpreis Schießen

Das Schießen um den Wanderpreis musste in diesem Jahr wegen der Corona-Auflagen dezentral in den Standorten durchgeführt werden. Nach Auswertung der gemeldeten Ergebnisse wurde die Mannschaft der **3. Kompanie des Panzerpionierbataillon** ermittelt. Die Preisverleihung konnte erst im folgenden Jahr erfolgen.

Sonstige Ereignisse

Seit 01. April heißt die zentrale Ausbildungseinrichtung der Pioniere wieder Pionierschule.



An der Spitze erfolgte Ende September ein Wechsel: nach fünf Jahren als Kommandeur und General der Pioniere wurde Brigadegeneral Lutz Niemann in den Ruhestand versetzt. Der Kommandeur des Ausbildungskommandos übertrug das Kommando auf Brigadegeneral Uwe A. Becker.

Die Pandemie zwang auch den Vorstand dazu, neue Wege zu gehen: mehrere Vorstandssitzungen wurden als Videositzungen durchgeführt.

Dem BDPi gehören zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung 676 Einzelmitglieder und 43 Kameradschaften an.